

Im Kanton Basel-Landschaft gab es jeweils besondere "Namen" für die BewohnerInnen eines Dorfes (z.B. "Schnägge" für die Oberwiler, "99er" für die Therwiler, "Chrucke" für die Muttenzer, "Chreze" für die Pratteler). Gab es bzw. gibt es noch heute solche Bezeichnungen für andere DorfbewohnerInnen in der Region Basel?

Ich selber komme aus Allschwil und deshalb ist mir der Übername "Schwellemer" für Allschwiler bekannt und deshalb bin ich auch davon ausgegangen, dass es für andere Gemeinden ebenfalls Scherznamen geben muss.

Bei meiner Suche bin ich zuerst auf einen Artikel von Eduard Strübin im Buch "Müschterli us em Baselbiet" (1980) gestossen, in dem auf drei Scherznamen eingegangen wird. Anhand von weiteren Literaturangaben bin ich dann auf zwei weitere Artikel gestossen, die sich ebenfalls mit Scherznamen von Baselbieter Gemeinden befassen. Da die Artikel als solche ihre Anfrage wahrscheinlich ziemlich genau beantworten, empfiehlt sich die direkte Lektüre dieser Texte:

- Gilliéron, René: Die Scherznamen der Baselbieter Gemeinden. Nachtrag zum Bezirk Arlesheim. In: Baselbieter Heimatblätter 36 (1971), S. 30-31.

- Martin, Heinrich: Die Scherznamen der Baselbieter Gemeinden. In: Baselbieter Heimatblätter 23 (1958), S. 185-194.

- Strübin, Eduard: Müschterli us em Baselbiet. Liestal 1980.

Zwei Hinweise möchte ich hier jedoch noch hinzufügen, die ich nur im Buch "Müschterli us em Baselbiet" gefunden habe:

1) Nach Strübin wurden die Therwiler früher "Iltise" genannt. Den heutigen Scherznamen "Neunundneunziger" begründet er dort damit, dass Therwil besonders viele Lehrer geliefert habe und gescheite Leute 100 Sinne haben müssen (...in etwa).

2) Die Liestaler wurden offenbar früher "Chrutstorze" genannt.

Ob es für die Basler einen Scherznamen gibt, ist mir im Moment nicht bekannt. Bei meiner Suche habe ich mich auf das Baselbiet beschränkt.

---

Eingangsnummer: 227

Beantwortet am 16.05.2001

Rahel Sameli